

Nachruf auf Ludwig Bauer

Fritz Haselbeck und Matthias Brandl



Professor em. Dr. Ludwig Bauer ist am 9. Juni 2022 im Alter von 76 Jahren in Wörth a. d. Donau verstorben. Er war von 1982 bis 2011 an der Universität Passau tätig.

Ludwig Bauers Ideen und Konzepte fanden in der Mathematikdidaktik nachhaltige Resonanz. Eine besondere Würdigung erfuhren seine Arbeiten

und Untersuchungen zum Interessensbegriff, zum Spannungsverhältnis zwischen Stoffstruktur und subjektiven Denkweisen, zur kognitiven Bedeutung mathematischer Verfahrensweisen, zu einer guten Aufgabekultur, zur Lernwerkstattarbeit im Sinne des Lernens mit Kopf, Herz und Hand, zu Methoden kreativer und spielerischer Lernformen, zu Dimensionen einer verantworteten Leistungsbewertung und in besonders ausgeprägter Weise zu didaktischen Themen der Unterstützung rechen-schwacher Kinder.

Ludwig Bauer hat mit seinen Gedankengängen überzeugt und angesteckt. Seine vorgelegten Konzepte einer souverän strukturierten Mathematiklehre, seine durchdachten Lernkonstrukte sowie seine aufhellenden Unterrichtsbeispiele zeugten von einer differenzierten, psychologisch vielseitig bedachten und versiert pragmatisierten Didaktik. In Anlehnung an Martin Wagenschein waren für Ludwig Bauers Didaktik-Verständnis Attribute wie „genetisch“, „sokratisch“ und „exemplarisch“ prägend. Angehende Lehrerinnen und Lehrer lernten bei Ludwig Bauer, diesen Dingen auf den Grund zu gehen, sie didaktisch, psychologisch und methodisch umsichtig zu betrachten und wertend zu erörtern.

Seine Leistungen als Fachdidaktiker und Persönlichkeit verdienen Respekt, Anerkennung und Wertschätzung.

Mit Ludwig Bauer verlässt eine Persönlichkeit die Mathematikdidaktik, die ein stabiles menschliches Wertefundament auszeichnete, das er genauso überzeugend wie vorbildlich konturiert gelebt hat. In angenehmer Weise präsentierte er eine offene entgegenkommende Art und ein Höchstmaß an respektvoller Haltung und Wertschätzung. Man spürte seinen intelligenten Blick für die Perspektive des Anderen; Toleranz, klar logisch entfaltetes, positiv gepoltes Denken und zielbestrebtes Handeln charakterisierten seine Alltagshaltung und Kommunikation mit seinen Mitmenschen. Diese Eigenschaften gaben Ludwig Bauer als Persönlichkeit und sozialer Partner charakterliche Substanz und Tiefe. Sein Name stand für Aufgeschlossenheit und Verantwortung, Gediegenheit und Solidarität, für reflektiertes Nachsinnen und geistige Tiefenschärfe ohne ablenkende Metaphorik.

In diesem Sinne hat er seine beruflichen Aufgaben im Dienst einer ernsthaften „didaktischen Maßgabe“ mit großem Engagement gestaltet, mit kreativen Ideen und mit einem überzeugenden persönlichen Standpunkt ausgestattet. Der Aspekt der disziplinvollen Selbstschulung in Zusammenhang mit vornehmer Höflichkeit äußerte zentrale Merkmale seiner Persönlichkeit. Prof. Ludwig Bauer hat für uns mit bleibender Wirkung wertvolle Maßstäbe gesetzt.

Fritz Haselbeck, ehemals Universität Passau
E-Mail: dr.haselbeck@web.de

Matthias Brandl, Universität Passau
E-Mail: matthias.brandl@uni-passau.de